



**André Schröder:**

**Parlamentarischer Ausblick 2012**

*„Die CDU setzt eigene Akzente“*



André Schröder  
Vorsitzender der CDU-Fraktion im  
Landtag von Sachsen-Anhalt

**Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt, André Schröder, erwartet für 2012 ein Jahr mit vielen Herausforderungen aber auch Höhepunkten.**

„Gleich zu Beginn des Neuen Jahres liegt der Fokus der CDU-Fraktion auf dem **Doppelhaushalt 2012 / 2013**. Mit ihm hat die Koalition ihre erste große Prüfung erfolgreich bestanden. Mehr Investitionen und weniger Schulden zeigen unsere Handschrift.“

Noch vor der Sommerpause 2012 wollen wir das **Vergabegesetz** im Landtag verabschieden. Die Fraktion wird im parlamentarischen Verfahren auf sorgfältige Beratungen Wert legen, um dem Koalitionsvertrag zu genügen, ein rechtssicheres und praktikables Vergaberecht zu schaffen.

Die Finanzausstattung der Universitäten und Hochschulen des Landes wird im **Hochschulrahmenpakt** geregelt, welcher 2013 ausläuft. Mit Blick auf qualitative Kriterien werden wir die Finanzausstattung neu diskutieren.

Die CDU-Fraktion wird im Frühjahr 2012 die angekündigte **Schulgesetznovelle** aktiv begleiten und das Augenmerk hinsichtlich der Einführung von Gemeinschaftsschulen auf das elterliche Wahlrecht lenken. Bereits etablierte Schulformen dürfen nicht benachteiligt werden. Über die Koalitionsvereinbarung hinaus wird es mit uns keine Veränderungen des Schulgesetzes geben.

Zu Beginn des Jahres 2012 werden die Bildungspolitiker der CDU-Fraktion in einem Fachgespräch mit Praxisvertretern die Frage erörtern, wie weitgehend integrative oder gar inklusive Beschulung von behinderten und nicht-behinderten Kindern an den allgemeinbildenden Regelschulen vorangetrieben werden kann. Nach unserer Auffassung darf die UN-Konvention nicht bestehende und gut arbeitende Förderschulen in unserem Land gefährden.

Als CDU-Fraktion werden wir auch im Jahr 2012 die einzige politische Kraft im Landtag sein, die kompromisslos für die kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur in Sachsen-Anhalt eintritt. Wir stehen zu allen Verkehrsvorhaben der aktuellen Bundes- und Landesverkehrsplanung. Wir wollen darüber hinaus die **Bauordnung** an geänderte Rahmenbedingungen anpassen und zukunftsfest machen. Mit der Einrichtung eines **Kompetenzzentrums Stadtumbau** stellen wir schon jetzt sicher, dass die erfolgreichen Erfahrungen aus der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010 und die Vielzahl der hieraus erwachsenen Projekte für die künftige Stadtentwicklung in Sachsen-Anhalt nutzbar gemacht werden. Nach der erfolgreichen Neuformulierung des Landesentwicklungsplanes 2010 gilt es nun, durch die Novellierung des **Landesplanungsgesetzes** die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Lebensqualität unter den Bedingungen des demografischen Wandels auch in den ländlichen Räumen Sachsen-Anhalts weiter gewahrt bleibt.

Mit der Novellierung des **Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG)** ist das Ziel verbunden, neue Befugnisse für die Sicherheitsbehörden und die Polizei zur Gefahrenabwehr und -vorsorge zu schaffen. Hierbei sind verschiedene Rechtsgrundlagen zu schaffen. Besonderes Augenmerk legt die CDU-Fraktion auf die Ausgestaltung eines Bußgeldtatbestandes bei Zuwiderhandeln gegen einen vollziehbaren Platzverweis, ein Aufenthaltsverbot oder gegen einen Wohnungsverweis. Auch soll es den Kommunen künftig im Rahmen einer entsprechenden Ermächtigungsgrundlage möglich sein, präventiv gegen Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit vorzugehen und auf diese Weise die damit häufig verbundene Folgekriminalität zu senken.

Die Organisation der **Sportförderung** in den nächsten Jahren ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Deshalb wollen wir ein neues Sportfördergesetz, das zu einer Verwaltungsvereinfachung führt“, so André Schröder.

Weitere wichtige Themenfelder sieht der Vorsitzende für das Neue Jahr in den parlamentarischen Beratungen zum Rettungsdienstgesetz und zum Kinderförderungsgesetz.

## FRAKTION VOR ORT:



01.11.2011: Markus Kurze mit Besuchergruppe der Bundeswehr aus Burg



17.11.2011: Veranstaltung Kommunal- und Landesentwicklung und Verkehr in Oschersleben



22.11.2011: AG Landesentwicklung und Verkehr in Oschersleben



10.01.2012: Bürgersprechstunde im Kloster Helfta

Markus Kurze  
Stellv. Fraktionsvorsitzender und medienpolitischer Sprecher

## Markus Kurze: Fünfzehnter Rundfunkänderungsstaatsvertrag ratifiziert – Beitragsstabilität gesichert

Der Landtag hat am 10.11.2011 den Fünfzehnten Rundfunkänderungsstaatsvertrag ratifiziert. Damit hat Sachsen-Anhalt den Weg für eine Reform der Rundfunkfinanzierung in Deutschland frei gemacht.

Eine Reform der Rundfunkfinanzierung ist dringend notwendig. Die derzeit erhobene Gebühr auf Fernseh- und Radiogeräte ist nicht mehr zeitgemäß. Trotz der berechtigten Kritik an den Vorkommissionen in den letzten Monaten, nicht zuletzt auch beim Mitteldeutschen Rundfunk, stehen wir als CDU-Fraktion zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Wir sagen aber auch ganz deutlich: Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist keine öffentlich-rechtliche Konkurrenzveranstaltung zum privaten Fernsehen.

Eine klare Begrenzung auf den eigentlichen Programmauftrag ist notwendig! Dazu erwarten wir von den Regierungschefs der Länder und den Rundfunkanstalten konsequentes Handeln und keine erneute Diskussion über einen finanziellen Mehrbedarf.

Während der Beratungen zur Reform der Rundfunkfinanzierung haben wir uns deswegen dafür eingesetzt, dass der künftige Beitrag

die finanzielle Belastung für die Bürgerinnen und Bürger nicht erhöht. Dieses Ziel haben wir erreicht! Es gibt keine Logik kontinuierlicher Gebührenerhebungen mehr. Die Reform wird zu einer Stabilisierung des Beitrags führen. Und mit dem neu eingeführten, geräteunabhängigen Wohnungsbeitrag wird es künftig nicht mehr möglich sein, dass sich Gebührenverweigerer zugunsten der ehrlichen Zahlerinnen und Zahler besser stellen.

Einige der ursprünglichen Regelungen des Rundfunkänderungsstaatsvertrages waren insbesondere aus Sicht der gewerblichen Wirtschaft problematisch. Wir haben uns deshalb bereits vor der Unterzeichnung durch die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Zusatzbelastungen für Betriebe (entsprechend der Zahl ihrer Mitarbeiter) nicht unverhältnismäßig steigen. Auf unser Betrei-

ben ist im Landtag nun noch einmal ein Beschluss gefasst worden, die Veranlagung von nicht-privaten, gewerblich genutzten Kfz im Zuge einer zeitnahen Evaluierung entfallen zu lassen. Außerdem wird die ungerechtfertigte Schlechterstellung ostdeutscher Gartenfreunde nicht rechtskräftig. Eine unbewohnte Gartenlaube wird nicht veranlagt, egal ob ihre Grundfläche größer oder kleiner ist als 24 qm.

Ulrich Thomas  
Sprecher für Wissenschaft und Wirtschaft

## Energiepapier der CDU-Landtagsfraktion

### 10 Thesen für eine preisstabile, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung

Sehr geehrte Damen und Herren, eine preisstabile, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung ist die Grundlage für die Funktionsfähigkeit unserer Volkswirtschaft, für den Wohlstand der Menschen und für die Zukunftschancen nachfolgender Generationen. Die modernen Industriegesellschaften verdanken ihren Aufstieg vor allem der Nutzung fossiler Energieträger. Öl, Kohle und Gas treiben Wirtschaft und Verkehr an. Doch die natürlichen Rohstoffe sind endlich. Gleichzeitig steigt der Energiebedarf der Schwellen- und Entwicklungsländer massiv an.

Die Folgen sind beträchtlich. Noch nie waren fossile Energieträger teurer. Mit steigendem Stromverbrauch nehmen auch die Umweltbelastungen zu. Die Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung ist eines der wichtigsten Anliegen im 21. Jahrhundert und eine

Herausforderung für Forschung, Wirtschaft und die Politik. Deutschland wird künftig diese Herausforderung mit ambitionierten Zielen angehen. Es ist daher in unserem Interesse, die einseitige Abhängigkeit von fossilen Energieträgern bei der Energieversorgung kontinuierlich zu verringern.

Sachsen-Anhalt ist bereits heute das Land der regenerativen Energien. Auf Windenergie, Photovoltaik und Biomasse entfallen nahezu 35 Prozent der gesamten Stromerzeugung. Ein Wert, den die Bundesregierung im Jahr 2020 deutschlandweit erreichen möchte. Die Energiewende ermöglicht für Sachsen-Anhalt die einmalige Chance, sein Energiesystem beschleunigt umzustellen und seine Stellung als Energieexporteur weiter auszubauen. Darüber hinaus kann

das Land künftig eine starke Rolle auf den schnell wachsenden Märkten der regenerativen Energien, bei der Energieeffizienz und bei neuen Technologien zur Energieerzeugung einnehmen.

Für die Übergangszeit wird es jedoch weiterhin notwendig sein, auf einen breiten Energiemix aus fossilen und regenerativen Energiearten zurückzugreifen. Angesichts mangelnder Grundlastfähigkeit und immenser Kosten für die Umstellung kommt der heimischen Braunkohle auch in den nächsten Jahrzehnten eine wichtige Brückenfunktion zu.

Die CDU-Fraktion steht für eine preisstabile, unabhängige und

verträgliche und wettbewerbsfähige Preisentwicklung zu stärken.

### 10 Thesen für eine preisstabile, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung

1. Bezahlbare, stabile und unabhängige Energieversorgung
2. Braunkohle als wichtiger und preisgünstiger energetischer Grundlastträger
3. Solidarische und bundesweite Verteilung der Kostenstrukturen
4. Ausbau der Leitungsnetze
5. Energetische Gebäudesanierung
6. Effiziente Speicherung von Energie
7. Steigerung der Energieeffizienz
8. Ausbau von Forschung und Entwicklung im Energiebereich
9. Ausgewogener Energiemix
10. Nachhaltige Energiepolitik



nachhaltige Energieversorgung. Wir betrachten es als eine zentrale politische Aufgabe, die Akzeptanz für die Energiewende durch eine sozial-

Unser vollständiges Energiepapier finden Sie unter [www.cdufraktion.de](http://www.cdufraktion.de) oder rufen Sie bei uns an, wir senden Ihnen ein kostenfreies Exemplar auf dem Postweg zu.

## Kurz & Knapp

### Jürgen Stadelmann zum neuen umweltpolitischen Sprecher gewählt

Nach seiner Rückkehr in die CDU-Landtagsfraktion ist Jürgen Stadelmann zum neuen umweltpoliti-

schen Sprecher gewählt worden. Jürgen Stadelmann vertritt den



Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Jürgen Stadelmann und der Fraktionsvorsitzende André Schröder

Wahlkreis 01 Salzwedel und hatte diese Funktion in der Fraktion bereits von Juni 2005 bis Oktober 2009 inne. Der bisherige Sprecher dieses Arbeitskreises, Lars-Jörn Zimmer, hatte zuvor die Funktion aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt.

„Ich werde das Vertrauen, das die Fraktion in mich setzt, gern erfüllen und freue mich auf die Arbeit in meinem alten Wirkungskreis“, so Jürgen Stadelmann.



Am 8. November 2011 wurde Nico Schulz in das Bürgermeisteramt in Osterburg verabschiedet

## Nachruf für ehemalige Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion

### Hans-Martin Taesch

Geboren 02.04.1937  
Gestorben 12.02.2011  
MdL 1., 2., 3. Wahlperiode  
Wahlkreis Wittenberg II – Jessen

### Wolfgang Gurke

Geboren 05.07.1937  
Gestorben 04.10.2011  
MdL 4. Wahlperiode  
Wahlkreis Ballenstedt

### Eckhard Werner

Geboren 08.03.1954  
Gestorben 12.10.2011  
MdL 1. Wahlperiode  
Wahlkreis Halberstadt III - Oschersleben



Herausgeber: André Schröder,  
Vorsitzender der CDU-Fraktion  
im Landtag von Sachsen-Anhalt  
Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391 5602016, Fax: 0391 5602028  
presse@cdufraktion.de, www.cdufraktion.de